

domicil Dortmund e.V.

PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

14.06.2012, 19:00 Uhr

domicil (Saal), Hansastr. 7-11, 44137 Dortmund

Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung der Mitglieder, Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll der letzten Mitgliederversammlung, Wahl des/der Versammlungsleiter/in und des/der Protokollführers/in
- TOP 2: Bericht der gGmbH
- TOP 3: Bericht des Vorstandes
- TOP 4: Bericht über die Aktivitäten der Marketingrunde
- TOP 5: Bericht der Kassenprüfer/innen
- TOP 6: Entlastung des Vorstandes
- TOP 7: Neuwahl des Vorstandes
- TOP 8: Neuwahl der Kassenprüfer/innen
- TOP 9: Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Begrüßung der Mitglieder, Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll der letzten Mitgliederversammlung, Wahl des/der Versammlungsleiter/in und des/der Protokollführers/in

Die Mitgliederversammlung wird erst eine halbe Stunde später als geplant eröffnet. Grund dafür war eine Gruppe, die offensichtlich auf Veranlassung Werner Wickes gekommen war und Einlass in den Versammlungsraum der Mitgliederversammlung verlangte. Hinweise, dass die Versammlung nicht öffentlich sei, bzw. über eine mögliche Öffentlichkeit erst abgestimmt werden müsse, wurden ignoriert. Eine Frau ging in den Saal und nahm Platz. Sie verließ den Saal unter wüsten Beschimpfungen erst dann, als Waldo Riedl damit drohte, sein Hausrecht auszuüben und die Polizei zu holen (Strafanzeige wegen Hausfriedensbruch).

Udo Wagener begrüßt die Anwesenden und dankt den (aktiven) Mitgliedern für die geleistete Arbeit in der zweiten Hälfte 2011 und der ersten Hälfte 2012.

Ausdrücklicher Dank gilt Mario Kuchler, der trotz seines Umzugs in den Norden Deutschlands weiterhin den Einsatz der Dienste koordiniert.

Jürgen Brunsing wird mit zwei Enthaltungen als Versammlungsleiter gewählt, ebenso Vera Gerling als Protokollantin (mit ebenfalls zwei Enthaltungen).

Jürgen Brunsing übernimmt die Versammlungsleitung:

Herr Reich, Steuerprüfer des Vereins, wird begrüßt. Gegen seine Anwesenheit während der JHV werden mit drei Enthaltungen keine Einwände erhoben.

Insgesamt 16 Einwände werden gegen die Anwesenheit weiterer Gäste erhoben (Hintergrund siehe oben), womit die Versammlung nicht öffentlich ist. Udo Wagener teilt dies der draußen wartenden Gruppe mit.

Als Wahlheferinnen werden Petra Rüdiger-Egger und Susann Bach jeweils mit einer Enthaltung gewählt.

Beschlussfähigkeit: Alle Anwesenden sind - bis auf 1 Nicht-Mitglied - Mitglieder und somit stimmberechtigt; die Versammlung ist damit beschlussfähig (mehr als 10 Mitglieder).

Die Einladung erfolgte fristgerecht (ohne Widerspruch).

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird nicht verabschiedet, da die Zusendung (am gleichen Tag mittags) zu kurzfristig erfolgt ist. Dies soll im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung nachgeholt werden.

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

Werner Wicke meldet an, unter TOP 3 & 4 Anmerkungen machen zu wollen.

TOP 2: Bericht der gGmbH

s. Anlage Powerpoint Präsentation zu TOP 2

Waldo Riedl berichtet, dass annähernd 300 Konzerte durchgeführt worden sind, wovon ca. 90% als Eigen- und ca. 10% als Fremdveranstaltungen stattgefunden haben.

Ca. 120 Veranstaltungen waren dem Nachwuchs, der NRW- sowie der lokalen Szene gewidmet.

Ein Highlight waren die Jazztage, die im letzten Jahr mit 10-11 Veranstaltungen über 4 Wochen gestreut waren.

Weitere Höhepunkte waren der 1. Jazzpreis Ruhr mit vielen Gästen aus ganz Europa, die Brit-Jazz-Woche (soll nächstes Jahr wiederholt werden), die Veranstaltungen mit „the Dorf“, die sich zum Aushängeschild entwickelt haben, der 7. Jazz-Band-Ball und der Science Slam.

Herzlicher und ausdrücklicher Dank gilt dem Kulturbüro.

Die Räumlichkeiten des domicil sind durch Umbaumaßnahmen und Renovierungen in Schuss gebracht worden.

Derzeit arbeiten im domicil 7 Vollzeitkräfte, 1 Azubi, 40 Teilzeitkräfte, 1 Bürohilfe (AGH) und ca. 15 Freiberufler/innen.

Die Erlöse des Kulturzentrums (insgesamt 262.000 €) stammen zum überwiegenden Teil aus dem Eintritt (145.000), es folgen Einnahmen aus dem Sponsoring, Zuschüsse und Sonstiges.

Die Ausgaben (insgesamt 576.000 €) beliefen sich zum Großteil auf Veranstaltungskosten (291.000 €) sowie Personal-, Raum-/Betriebskosten und Sonstiges.

Die Defizite zwischen den Erlösen und den Ausgaben werden durch die institutionelle Förderung (knapp 180.000 €) sowie dem Deckungsbeitrag aus dem wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb (ca. 147 000) ausgeglichen, so dass das Betriebsergebnis (vor Steuern und Abschreibungen) bei 12.300 € liegt.

Für die nächsten Jahre ist eine Erhöhung der institutionellen Förderung sehr wahrscheinlich.

Durch den plötzlichen Weggang von Mark Schulz war die Arbeitssituation nicht immer leicht, konnte aber durch den hervorragenden Einsatz von auch ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen aufgefangen werden.

Ausdrücklicher Dank gilt Jakob Fraise, Susann Bach und Petra Rüdiger-Eggers.

Die Bilanz wird an alle Anwesende herumgereicht.

Was die Auszeit angeht, so ist von einem Stillstand zu berichten. Der geplante Start im April 2011 war nicht haltbar, Prognosen für die Zukunft können derzeit nicht getroffen werden.

Für ein neues beantragtes Projekt zum Thema Jazz für Kinder ist noch keine Ent-

scheidung gefallen, aber grundsätzlich hat es positive Rückmeldungen gegeben. Sollten die beantragten Gelder kommen, wären dies 120.000 € in drei Jahren.

Die Tontechnik und das Mischpult im Club müssen erneuert werden.

Im Nachgang der Präsentation wird auf den manchmal amateurhaften Sound hingewiesen, der verbesserungswürdig ist.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

s. Anlage Powerpoint Präsentation zu TOP 3

Udo Wagener weist auf das neue Logo hin.

Die Arbeit des Vorstands gestaltete sich im letzten Jahr als sehr schwierig, v.a. durch den plötzlichen und ungeplanten Weggang von Gerald Linning-Droste. Durch einen Beschluss der Mitgliederversammlung hat Guido Hoffmann den Posten als Schatzmeister übernehmen können und es waren keine Neuwahlen nötig (vielen Dank dafür).

Es hat ein Gespräch mit den Vertretern des Sponsors DEW21 gegeben. Der Sponsoring-Beitrag der DEW21 ist weiter auf nun 10.000 € gesunken, hat aber erfreulicherweise eine Laufzeit von vier Jahren.

Des Weiteren haben gute, offene und konstruktive Gespräche mit den Kulturpolitikern von SPD, CDU und Bündnis 90 / Die Grünen über die Vergabe der Mittel aus dem sogenannten „1-Millionen-Topf“ stattgefunden. Auf Basis dessen ist für die Zukunft ein relativ hoher weiterer Zuschuss wahrscheinlich. Durch die Ratsauflösung ist es allerdings zu diesbezüglichen Verzögerungen gekommen.

Gespräche mit den kulturpolitischen Sprechern des Landes haben ergeben, dass eine Landesförderung wenig aussichtsreich ist, da eine Förderung von Kulturbetrieben Sache der Kommunen ist.

Das 40. Jahresjubiläum der Weihnachtsjazzmatinee war ein voller Erfolg, Dank gilt den Musikern/innen und allen aktiven Mitgliedern, die die Matinee unterstützt haben.

Die neue Reihe Kinderkonzerte hat am Sonntag den 09.10.2011 begonnen; u.a. gab es eine sehr schöne Veranstaltung mit Achim Kämper.

Der ausdrückliche Dank des Vorstands gilt Waldo, der das domicil trotz schwieriger Rahmenbedingungen sehr gut über die Runden geführt hat.

Am 29.6.12 soll zum letzten Abschlusskonzert der ersten Jahreshälfte (WDR Bigband) ein netter Ausklang mit Beirats- und domicil-Mitgliedern im Club stattfinden.

Im Anschluss berichtet Horst Ziemann über das Programm des domicil von Mai 2011 bis Juni 2012. Große Namen waren v.a. John Scofield, Dave Liebman, Christian McBride, Victor Bailey und Kurt Elling. Als Besetzung dominierte mit Abstand das Trio, des Weiteren waren im Programm viele Sänger und Sängerinnen vertreten.

Hervorzuheben ist, dass es im letzten Jahr auch erfreulich viele Frontfrauen gab.

Der domicil-Trip ging nach Berlin und war die Reise wert.

Abschließend stellt der Schatzmeister Guido Hoffmann die Zahlen Daten und Zahlen zum Haushalt des domicil e.V. vor.

Insgesamt gab es Einnahmen in Höhe von 11.122,00 €, davon Mitgliedsbeiträge (8.088,00 €), Spenden (3.000,00 €) und Sonstiges (34,00 €). Die Ausgaben beliefen sich insgesamt auf 7.426,93 €, davon Monday Night Session (1. Jan.-Mai 1.795,00 € sowie die Rückzahlung des Darlehens in Höhe von 3.000,00 €). Der Gewinn beläuft sich auf 2.618,95 € mit einem Barvermögen zum 31.12.2011 in Höhe von 626,54 € (Kasse & Konto).

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen und Dienste 2011/2012 gestaltet sich folgendermaßen:

Aktive: 75 (2011) - 77 (2012)

Förderer: 92 - 83

Ehrenmitglieder: 19 - 19

Probemitglieder: 11 - 11

Es hat einen Wechsel von einem Förderer zu einem aktiven Mitglied gegeben.

Im Jahr 2011 wurden in 884 Diensten 4469 ehrenamtliche Stunden geleistet. 2012 (Stand: 30.05.12) sind bereits 1944 Stunden in knapp 315 Diensten ehrenamtlich von den Mitgliedern erbracht worden. Der Dank gilt allen Beteiligten und Elke Nachtigall für die Erfassung!

Abschließend dankt Udo Wagener Guido Hoffmann für seinen Einsatz und bedauert seinen Entschluss, sich nicht erneut für eine Wiederwahl zu stellen.

Für den diesjährigen Jahresausflug wird der 08.09.12 mit folgenden Zielen vorgeschlagen: Folkwang Museum Essen, Documenta Kassel, Museumsquartier Hagen. Um weitere Vorschläge wird gebeten.

Der Jahrestrip 2012 geht nach Krakau, wer noch mit möchte, möge sich bitte selbst um Flug und die Unterkunft kümmern.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

TOP 4: Bericht über die Aktivitäten der Marketingrunde

Udo Wagener berichtet, dass es derzeit ca. 350 ausgefüllte Fragebögen gibt. Damit wurde das Ziel von 500 ausgefüllten Fragebögen zwar nicht erreicht, am 29.6.12 soll aber die letzte Aktion stattfinden und dann mit der Auswertung begonnen werden.

Es ist ein neuer Infostand mit zwei Roll-Ups angeschafft worden.

Des Weiteren gibt es, wie dargestellt, eine neue Unterzeile in Verbindung mit der

Web Adresse (siehe Flyer).

Die neue Infobroschüre für Gäste und Kunden/innen ist fertig und wird verteilt.

Als Anmerkung erfolgt der Hinweis, bei einer Überarbeitung des Infostandes die Vereinsaktivitäten des domicils stärker zu betonen.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Uwe Forsthövel und Jürgen Leuchtmann bestätigen eine ‚saubere‘ Kassen- und Kontenführung. Die Konten und Salden erweisen sich nach stichprobenartiger Prüfung als korrekt.

Es wird angemerkt, dass laut Satzung der Bericht des Kassenprüfers zweimal jährlich stattzufinden hat.

Die Kassenprüfer werden – bei 2 Enthaltungen und keinen Gegenstimmen – entlastet.

Im Anschluss wird seitens eines Mitglieds darauf hingewiesen, dass der Geschäftsführer entlastet werden muss.

Udo Wagener ergänzt, dass dies durch die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2010 erfolgt ist. Für das Jahr 2011 hat die Gesellschafterversammlung den Geschäftsführer noch nicht entlastet.

Es wird empfohlen, die Taktung Entlastung des Vorstands im Rahmen des JHV und die Entlastung des Geschäftsführers durch die Gesellschafterversammlung besser aneinander anzupassen. Dadurch könnte jedoch eine spätere Terminierung der JHV (nach der Sommerpause) erforderlich sein.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Ein Mitglied beantragt die Entlastung des Vorstands.

Abstimmung: Die Wahlen erfolgen nicht geheim, sondern per Handzeichen.
Der Vorstand wird – bei 7 Enthaltungen und 1 Gegenstimme – entlastet.

DANK gilt den Kassenprüfern und dem Vorstand!

Es folgt eine 15 minutige Pause.

TOP 7: Neuwahl des Vorstandes (Wahl für 1 Jahr)

Werner Wicke schlägt Gilda Razani als 1. Vorsitzende vor. Dieses ist aus formalen Gründen jedoch nicht zulässig (aktive Mitgliedschaft für mindestens 6 Monate erforderlich) und Gilda hat an dem Amt darüber hinaus kein Interesse.

Die Wahlen erfolgen geheim.

Wahl des 1. Vorsitzenden: *Udo Wagener* wird gewählt mit 5 Enthaltungen, 2 Gegenstimmen und 32 Ja-Stimmen. Udo nimmt die Wahl an.

Wahl des 2. Vorsitzenden: *Horst Ziemann* wird gewählt mit 5 Enthaltungen, 1 Gegenstimme und 31 Ja-Stimmen. 2 Stimmabgaben waren ungültig. Horst nimmt die Wahl an.

Wahl des Schatzmeisters: *Christoph Aderholz* wird gewählt bei 2 Enthaltungen, 2 Gegenstimmen und 33 Ja-Stimmen. 3 Stimmabgaben waren ungültig. Christoph nimmt die Wahl an.

Wahl der Beisitzer/innen: *Wolfgang Wertz* wird gewählt bei 1 Enthaltung, 2 Gegenstimmen und 35 Ja-Stimmen. 3 Stimmabgaben waren ungültig. Wolfgang nimmt die Wahl an.

Alexandra Schiffmann wird gewählt bei 2 Enthaltungen und 37 Ja-Stimmen. 1 Stimmabgabe war ungültig. Alexandra nimmt die Wahl an.

TOP 8: Neuwahl der Kassenprüfer/innen

Zur Wahl stehen Uwe Forsthövel und Gabriele Schmidt.

Die Wahlen erfolgen geheim.

Uwe Forsthövel wird mit 35 Ja- und 3 Nein-Stimmen gewählt.

Gabriele Schmidt wird mit 33 Ja- und 5 Nein-Stimmen gewählt.

Beide nehmen die Wahl an.

Dank an Jürgen Brunsing als Versammlungsleiter und Vera Gerling als Protokollantin!

TOP 9: Mitteilungen und Anfragen

Da im Verlauf der Sitzung auf einige unstimmige Satzungsinhalte hingewiesen wurde, wird angeregt, Passagen der Satzung zu überarbeiten. Dafür wird um Anträge gebeten (per email). Die Überarbeitung soll durch eine kleine AG erfolgen. Die Änderung soll dann bei der nächsten Mitgliederversammlung beschlossen werden.

Da Werner Wicke es versäumt hat, seine Anmerkungen unter TOP 3 & 4 aufzuführen, erfolgt dieses unter TOP 9. Zunächst merkt er an, dass eigenhändige Einschreiben an den Vorstand (Privatadresse Horst Ziemann) nach drei Wochen zurückgekommen sind. Die Kopie der Unterlagen wird der Protokollantin ausgehändigt.

Als selbsternannter Sprecher der Dortmunder und in Teilen der deutschen Jazzszene bringt er des Weiteren folgende Anmerkungen bzw. Vorwürfe an:

Mitgliederanträge würden nicht abgearbeitet (er übereicht der Protokollantin

zwei Anträge).

Ein Großteil seiner Kritik sei dem Vorstand in einem Brief vorgelegt worden, aber dieser würde nicht mehr darüber reden wollen.

Es würde eine öffentliche Verunglimpfung seiner Person stattfinden.

Der Vorstand arbeite subversiv und subtil, damit er selbst und der Geschäftsführer im Amt bliebe.

Die heutige Wahl sei nicht ordnungsgemäß verlaufen, weil viele Mitglieder unbedarft seien und die Dinge nicht richtig sehen würden.

Musiker/innen, die an einer aktiven Mitgliedschaft Interesse haben, würden schlecht behandelt, weil von ihnen verlangt würde, Dienst an der Theke oder der Garderobe zu machen, wenn sie selbst auftreten müssten.

Das Konzerthaus veranstalte Konzerte, die im domicil stattfinden müssten und würde sich aus guten Gründen weigern, mit diesem zusammenzuarbeiten.

Die Musiker/innen würden nicht vergütet werden.

Es würde Misswirtschaft betrieben (z.B. Konzert Dave Liebmann).

Das Konstrukt gGmbH und Verein sei ein „Leckerbissen“ für jeden Anwalt.

Werner Wicke wird in allen Punkten deutlich vom Vorstand und von einzelnen Mitgliedern widersprochen. Sein Brief sei in Mitgliederversammlungen besprochen worden, habe aber kein Verständnis und keine Mehrheit gefunden.

Es wird entgegnet, Sprecher der Dortmunder Jazzszene sei der Verein Pro-Jazz und nicht Werner Wicke.

Es werde durchaus mit interessierten Musikern/innen ausgelotet, wie sie zum Vorteil für beide Seiten als aktive Mitglieder für das domicil aktiv werden könnten.

Der Vorstand weist darauf hin, dass er gegen Werner Wickes unwahre Behauptungen vorgeht.

Schließlich wird von einem Musiker darauf hingewiesen, wie unschön es sei, bestimmte Dinge aus der Presse zu erfahren und seinen Namen dort aufgeführt zu sehen, ohne dass er gefragt worden sei. Es wird darum gebeten, dieses unbedingt zukünftig vorher abzustimmen.

Ende der Versammlung: 23:10 Uhr

Protokoll: Dr. Vera Gerling
Udo Wagener, 1. Vorsitzender